Schneider Morgenroth.

Es war einmal ein Mann. Ja, ja, Kinder, so fängt die Geschichte an, ganz wie es sich für ein rechtschaffenes Märchen schickt. Also, es war einmal ein Mann, der war ein Schneider. Dieser ehrsame Schneidermeister verstand sein Fach gar trefflich, hatte schon Manchen herausgeputzt, zum Manne gemacht, daß er alsbald mit einem Orden im Knopfloch oder als geheimer oder auch nicht geheimer Rath durch die Straßen spazierte; denn „Kleider machen Leute," wie das Sprüchwort sagt.

Der Schneider hatte einen Buben, und dieser hieß Morgenroth. Ob er diesen Namen in der Taufe empfangen, oder wie er sonst dazu gekommen, weiß ich nicht; genug, er hieß so.